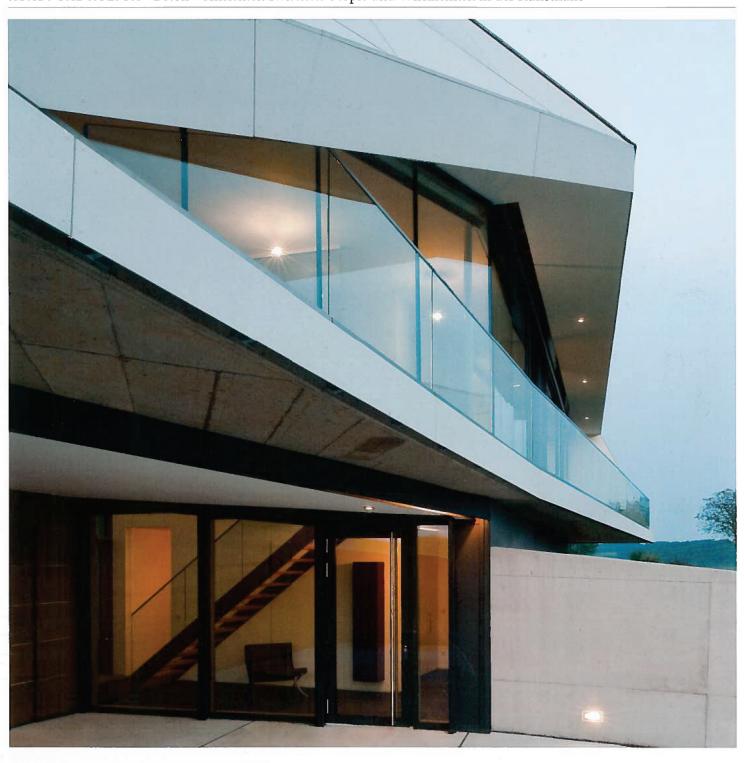
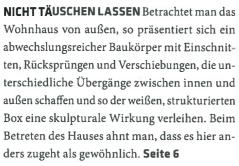
ARCHITEKTUR Markanter Auftritt – Ein Wohnhaus im Südburgenland – offen und gleichzeitig geschützt INNENARCHITEKTUR Augen auf! - Es gibt viel zu sehen im japanischen Restaurant "Shiki" GARTEN UND LANDSCHAFT Mit sieben Maßnahmen zum Glück – Die Umgestaltung eines bestehenden Privatgartens KUNST UND KULTUR #Beton - Ansichten zwischen Utopie und Wirklichkeit in der Kunsthalle









HAUPTSACHE: GANZ OBEN – darunter geht gar nichts: ein Muss für so viele, die tagtäglich eine Wohnung suchen. Großes Glück hatten jene, die eine der obersten Wohnungen in einem Gründerzeithaus in der Josefstadt ergattern konnten. Denn dort oben erwartete die Bewohner nicht nur ein wunderbarer, freier Ausblick, sondern auch ein individuelles und modernes Raumkonzept über zwei Ebenen. Seite 19



wir hoffen, Sie haben schöne Sommermonate verlebt und viele anregende Eindrücke bei Reisen oder Auszeiten mitgenommen. Das soll auch im Herbst so bleiben. Lassen Sie sich von unserem CUBE-Magazin inspirieren und schauen Sie sich Architektur an, informieren Sie sich über Einrichtungsmöglichkeiten oder besuchen Sie Kunst- und Kulturstätten – alles ganz in ihrer Nähe. Wir berichten beispielsweise über ein markantes Wohnhaus mit traditionellen Wurzeln, über ein Sommerhaus mit Erholungseffekt und einen Dachausbau mit Zugang zum Himmel.

Wenn Sie im Oktober dann doch noch einmal aus der Stadt wollen, dann reisen Sie nach Köln. Die Orgatec – die Messe für moderne Arbeitswelten – öffnet wieder ihre Tore. Mit unserem Orgatec Spezial sind Sie bestens vorbereitet!

Wir wünschen Ihnen noch ausreichend laue Herbsttage und viel Freude beim Lesen, Stöbern und Reisen.

Ihre CUBE-Redaktion

4	MARKANTER AUFTRITT – Ein Wohnhaus – offen und gleichzeitig geschützt
6	NICHT TÄUSCHEN LASSEN – Ein Blick hinter die Fassade zeigt verborgene Qualitäten
10	EINFACH ERHOLEN – Ein Sommerhaus nahe des Wiener Zentrums
13	IM BLICK: JUNGE MENSCHEN – Das Areal des Sozialpädagogischen Betreuungszentrums
16	ÜBER DIE PFLEGE HINAUS – Aktive Teilnahme gewünscht!
19	HAUPTSACHE: GANZ OBEN! – Modernes Wohnen über den Dächern der Stadt
22	FAST GRENZENLOS – Viel Glas für einen Dachausbau in Maßarbeit
24	LEICHT(ER): ENTKERNEN – Schwieriger: Sanieren und Ergänzen
26	AUGEN AUF! – Es gibt viel zu sehen im japanischen Restaurant "Shiki"
29	GRÜNE VISITENKARTE – Differenzierte Freiräume prägen das Quartier Viertel Zwei
32	MIT SIEBEN MASSNAHMEN ZUM GLÜCK – Die Umgestaltung eines Privatgartens
34	NEW WORK - AUFBRUCH 4.0 – Das Büro wird viel mehr sein als ein Platz zum Arbeiten
38	FARBENFROHER FORTSCHRITT – Neue Arbeitswelten für die Wirtschaftsagentur Wien
53	DESIGN AUS WIEN – Polkaproducts unterwegs auf dem internationalen Designparkett
54	BAUKULTUR – Das ViennaBallhaus. Eine Biedermeier-Location am Puls der Zeit.
60	AUSFLUGSTIPP – Stahl und seine Geschichte gepaart mit markanter Architektur
64	MOBILITÄT – Die Hauptstadt plant stadtquerende Rad-Langstrecken
68	BILDMASCHINEN – Perspektiven von Raum, Bewegung, Licht und Schatten
74	IMPRESSUM



MARKANTER AUFTRITT

Fotos: Hertha Hurnaus

Ein Wohnhaus im Südburgenland – offen und gleichzeitig geschützt

Lang, flach und markant, so präsentiert sich aus der Ferne das Einfamilienhaus in der hügeligen Landschaft südlich von Wien. Die wahre Dimension und die Form des Gebäudes ist von der Straße aus nicht ersichtlich, da sich Teilbereiche des Wohnhauses in den Hügel erstrecken und sich zum Garten hin öffnen. Die Planung und Ausführung stammen vom Wiener Architekturbüro Architects Collective.

Eine traditionelle Lösung in eine Architektur des 21. Jahrhunderts übersetzen – so lässt sich die Idee der Architekten in einem Satz zusammenfassen. "Die regional-typische und historisch gewachsene L-Bauweise gab den Anstoß für den markanten Blickfang und verbindet auf weitergedachte Art und Weise moderne Wohn-, Energie- und Lebenskonzepte", erklärt das Architektenteam weiter. Das L-förmige Wohnhaus mit 300 m² Wohnfläche erstreckt sich auf zwei Ebenen; die Erdgeschossebene verschwindet zum größten Teil in den Hang hinein, während das Obergeschoss auf dem Hang aufliegt und sich um einen Innenhof arrangiert.





Der Zugang ins Haus liegt direkt im Eckpunkt der L-Form. Durch die Auskragung des Obergeschosses entsteht ein überdachter Eingangsbereich, der in ein zweigeschossiges Foyer führt. Von dort erschließen sich zum einen funktionale Räume wie Garderobe, Abstellflächen und weitere Nebenräume, zum anderen beginnt dort die Stiege zum Obergeschoss – der Wohn- und Lebensmittelpunkt des Hauses. Zunächst erreicht man einen offenen, fließenden Raum, dessen Nutzung flexibel sein sollte und sich im Laufe der Jahre durch die Bewohner verändern kann.

3